

11'111 Franken für notleidende Jazzer

Die Full Steam Jazzband sammelte für eine Klinik in New Orleans.



11'111 Franken und die 6 Musiker der Full Steam Jazzband (v.l.): Bärni Gafner (mit der Spendenbestätigung des Spitals), Martin Zuber, Urs Kunz, Michael Brand, Beat Jost und Franz Schmidlin.

Kurz nach Mitternacht lässt Bärni Gafner am Member-Abend die Katze aus dem Sack: «Es ist das beste Sammeljahr, das wir je hatten», freut sich der New-Orleans-Fan. Gerade ist der Sonntag, 11.11. angebrochen. Was der Posaunist der Thuner Full Steam Jazzband zu verkünden hat, ist in der Tat eindrücklich: 10'915 Franken haben die 6 Freizeitmusiker aus der Region vom 11.11.2017 gesammelt. An jedem Konzert rufen sie das Publikum auf, «den Hut zu berücksichtigen». Die gesammelten Batzen aus dem Spendenhut kommen direkt und zu 100 Prozent einer eigens für notleidende Musiker eingerichteten Klinik in einem Universitätsspital von New Orleans zugute. Schliesslich kramt Gafner aus seinem Portemonnaie genau 196 Franken hervor. «Macht dann zusammen exakt 11'111 Franken!» So werden Schnapszahlen zu Glückszahlen für mittellose Jazzmusiker in New Orleans, die sich einen Aufenthalt im Krankenhaus nicht leisten könnten.

Alles begann 2002

«Alles begann 2002, als wir zum ersten Mal nach New Orleans reisten», erzählt Gafner. Die Thuner Oldtime-Jazzer musizierten, knüpften Kontakte und erfuhren von der «New Orleans Musicians Clinic Assistance Foundation». So kamen innerhalb von 15 Jahren insgesamt 11'111 Franken an Spenden zusammen». Bärni Gafner überbringt das Geld jeweils bei seinen Besuchen in New Orleans mit oder ohne Band jeweils direkt der erwähnten Stiftung. Diese unterhält ein Freiwilligen-Netz zugunsten von Musikern ohne Versicherung für Notlagen. Innerhalb eines Jahres sind nun also nochmals 11'111 Franken dazugekommen, «so viel wie noch nie», sagt der Musiker strahlend.

Hilfe kommt an

Viele Spenden sammelte die Full Steam Jazzband an den Jazztagen in der Lenk oder bei einem Auftritt Mitte Oktober im Landgasthof Rothorn in Schwanden. Natürlich sammle die Band weiter. Und der 11.11., der mit dem Fastnachts-Auftakt zusammenfällt? «Reiner Zufall», meint Bärni Gafner. Oder doch nicht ganz? (Thuner Tagblatt)